

Test: Software für Datenmanagement

Filemaker 8.5

Mehr Tempo lautet das wichtigste Versprechen der neuen Filemaker-Version. Vor allem auf Intel-Macs arbeitet die Datenbank in unseren Tests schneller

EINFACH ZU BE-DIENENDE DATEN-BANKSOFTWARE MIT LEISTUNGSSTARKEN FUNKTIONEN

Note: 2,2 gut (Pro) / 1,8 gut (Advanced)


Vorzüge erhebliche Geschwindigkeitssteigerungen auf Intel-Macs, Anzeige von Webinhalten

Nachteile spärliche Entwicklungswerkzeuge

Alternative Excel, 4D, Omnis Studio

Preis Filemaker 8.5 € (D) 405, € (A) 419, CHF 569; Filemaker 8.5 Advanced € (D) 579, € (A) 599, CHF 796; Filemaker Server 8.0v4 € (D) 1159, € (A) 1199, CHF 1586; Filemaker Server 8.0v4 Advanced € (D) 2899, € (A) 2999, CHF 3950

Technische Angaben

 Systemanforderungen: ab Mac OS X 10.3.9, Intel- oder G3-Mac, 256 MB RAM

Info Filemaker, www.filemaker.de

Bereits ein knappes Jahr nach Erscheinen von Filemaker 8 liegt mit Version 8.5 ein weiteres Update vor. Die Entwicklung fokussiert sich diesmal eindeutig auf die Leistungsoptimierung – durch eine Anpassung der Datenbank an die Fähigkeiten der im Macintosh eingesetzten Intel-Prozessoren. Laut Herstellerangabe erhöht sich die Leistung von Filemaker 8.5 um bis zu 90 Prozent gegenüber vergleichbaren Power-PC-basierten Systemen.

Geschwindigkeit

In unseren Praxistests überprüfen wir die Geschwindigkeit, indem skriptgesteuert 5000 Datensätze erzeugt und deren Felder mit Zufallszahlen und Bildern gefüllt werden. Filemaker 8.5 zeigt gegenüber der Vorgängerversion 8.0 tatsächlich eine deutliche Leistungssteigerung: Auf einem iMac Intel Core Duo wird das Skript um ein Vielfaches schneller abgearbeitet, und selbst auf einem Power Mac G5 ist die Leistung um rund ein Drittel besser. Interessehalber führen wir die Tests auch auf einem Windows-Rechner durch, hier sind keine signifikanten Unterschiede zwischen den Versionen festzustellen.

Web Viewer

Von den funktionalen Neuerungen ist als erstes ein neues Layoutobjekt namens „Web Viewer“ zu nennen, das die Darstellung von Webinhalten direkt in einer Filemaker-Datei bietet. Unterstützung finden dabei alle gängigen Webformate wie HTML, PDF, Quicktime, Java, Flash und andere. Überflüssig werden herkömmliche Browser damit aber keineswegs, denn dem Viewer fehlen Menü- und Adresszeile, die Chronik (History) und andere Browser-elemente. Eine zumindest rudimentäre Navigation erfolgt über den neu eingeführten Skript-Befehl „Web Viewer festlegen“, er ermöglicht den Zugriff

auf feste oder berechnete Links sowie auf die Navigationsfunktionen „Vor“, „Zurück“ und „Neu Laden“.

Mögliche Anwendungsgebiete für den Web Viewer sind die Abfrage eines Lieferstatus per Tracking-Nummer oder die Anzeige von Aktienkursen. Weitere Beispiele und Anregungen sind in der neuen „Web Viewer Galerie“ unter www.filemaker.com/products/fmp/wvg zu finden.

Objektnamen

Das im Layoutmodus aufrufbare Objekt-Infofenster verfügt jetzt über ein zusätzliches Feld, das die Eingabe von Objektnamen gestattet. Über einen solchen Namen sind Layoutobjekte wie Registerkarten, Tasten und anderes eindeutig identifizierbar und lassen sich mit dem Skript-Befehl „Gehe zu Objekt“ ansteuern. Der Name des Zielobjektes lässt sich auch durch eine Formel ermitteln, in Verbindung mit dem Befehl „Setze Feldwert“ ermöglicht dies eine relativ einfache indirekte Adressierung innerhalb von Skripten. Die Benennung von Layoutobjekten ist ausschließlich durch die beschriebene Handarbeit möglich, für eine automatische oder zumindest eine skriptbasierte Benennung von Objekten bleibt lediglich

die Hoffnung auf eine nächste Version. Zu erwähnen ist die Funktion „GetObjectAttribute“, sie liefert Informationen über ein aktives Layoutobjekt, unter anderem zu Typ, Position und Inhalt. Eine neu hinzugekommene „Listen-Funktion“ fasst alle Werte von einem oder mehreren Tabellenfeldern zu einem einzigen Textfeld zusammen. Das „Filemaker Learning Center“ schließlich wird auch auf Deutsch umfangreiche Informationen für Einsteiger wie für geübte Nutzer bieten, der Zugriff erfolgt über das „Hilfe“-Menü.

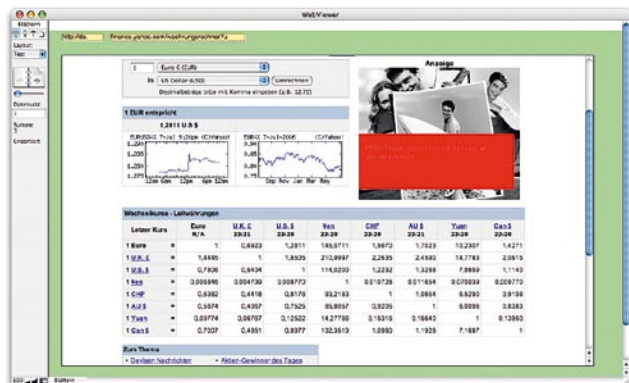
Fazit

Die wesentlichen Neuerungen der aktuellen Version 8.5 liegen unter der Oberfläche und betreffen Pro- und Advanced-Version gleichermaßen. Wegen des optimierten Geschwindigkeitsverhaltens ist sie deshalb vor allem für Besitzer von Intel-Macs interessant, die größere Datenmengen verarbeiten müssen. Ansonsten ist die Anzahl der funktionalen Neuerungen eher gering, allerdings wurde mit dem Web Viewer eine Funktion eingeführt, die interessante Anwendungen ermöglicht. Hier ist die Kreativität der Entwickler gefordert. *hg*

Feedback: tom.dassel@macwelt.de

DAS IST NEU

- Native Unterstützung Intel-basierter Macs
- Web Viewer
- Learning Center
- Benennbare Layoutobjekte
- Neue Funktionen und Skript-Schritte



↑ **Neuerung** Der Web Viewer bietet Browserfunktionalitäten innerhalb einer Filemaker-Datenbank, ersetzt den Browser jedoch nicht.